

Ausland 7920 in 8478 Bänden. Von deutschen Universitäten liefen Werke ein: Göttingen 189, Freiburg 110, Erlangen 108, Bonn 89, Heidelberg 87. In der Abteilung für Handschriften wurden mehrere größere Erwerbungen gemacht, so z. B. 51 Briefe Alsfows, 43 Briefe der Mutter Gogols, 230 Briefe Turgenjews, Papiere des bekannten russischen Theologen Murawiew. Im ganzen betrug der Zuwachs an Handschriften, Autographen und Urkunden 757 Nummern, darunter 508 gekaufte. Die Zugänge wurden alle im alphabetischen und Inventarkatalog verzeichnet. Außerdem wurden die alten theologischen, bisher noch nicht verzeichneten Werke katalogisiert, 270 Handschriften wurden neu beschrieben und der Druck des Katalogs fremdsprachiger Bücher für die Jahre 1884 bis 1890 beendet. Im Berichtsjahre wurden ausgegeben Billets zur Erlaubnis der Benutzung der Bibliothek 13267, darunter an Frauen 2289. Die Besucher des allgemeinen Lesesaals waren 125 924. Bücher wurden verlangt in altslawischer und kirchenslawischer Sprache 192, in russischer 53 893, in fremden 15 752, aus der Bibliothek des Lesesaals 173 128, darunter 162 475 russische und 10 653 fremdsprachige, periodische Zeitschriften 51 546 Nummern, darunter russische 45 993, ausländische 5553. Im ganzen wurden im Lesesaal 326 928 Bände und Zeitschriftennummern gelesen. Die große Zahl der nicht ausgeführten Bestellungen bei russischen Zeitschriften kommt nach dem Wortlaut des Berichts daher, daß diese Zeitschriften an das Censuramt zu spät eingeliefert wurden, es werden 3746 solcher Bestellungen angeführt. Verbotene und sehr seltene Bücher wurden (ohne Erfolg) verlangt 378.

Die Volksbibliothek und Lesehalle in Berlin, Mohrenstraße. — Die Verwaltung der städtischen Volksbibliotheken und Lesehallen zu Berlin hat soeben ein neues Verzeichnis der Bücher und Zeitschriften der ersten städtischen Volksbibliothek und Lesehalle, Mohrenstraße 41, herausgegeben. Der Katalog übertrifft die anderen Bücherverzeichnisse der Berliner Volksbibliotheken an Umfang um das Dreifache. Er ist 311 Seiten stark und führt in übersichtlicher Weise die Bücher und Zeitschriften der Bibliothek und der Lesehalle auf. Die Verwaltung ist in der Lage gewesen, eine beträchtliche Summe bei der neuen Ausstattung der städtischen Büchererei in der Mohrenstraße verwenden zu können. Eine besonders erlesene Auswahl von Werken bieten die Abteilungen: Unterhaltungs-, geschichtliche und geographische Litteratur. Bibliothek und Lesehalle sind täglich abends von 6—9 Uhr, Sonntags vormittags von 10—12 Uhr geöffnet. Die Benutzung steht jedermann unentgeltlich frei.

Biegsamer Bucheinband. — Die »Papierzeitung« berichtet nach der »Umschau« unter Hinzufügung einer Abbildung über einen Einband von mehr als gewöhnlicher Biegsamkeit, den die »Umschau« von der Firma Bagster in London erhalten hat. Das damit gebundene Buch ist eine Bibel, die sich vollkommen zusammenrollen, tabellos aufschlagen und fast in jede Form bringen läßt, ohne nachträglich Verletzungen zu zeigen. Während bei den bisherigen biegsamen Bänden gerade der Rand etwas verstärkt und

dadurch steifer ist, ragt bei den Bagsterschen Bänden der Ueberzug (Leder, Leinwand oder dergleichen) noch ein Stück über den eigentlichen Einband hinaus, so daß man ihn über den Schnitt des Buches als Schutz decken kann. Wir vermuten, daß diese ungewöhnliche Form des Einbandes mit der noch ungewöhnlicheren, aber zweckmäßigen Buch-Kapsel in Verbindung zu bringen ist, deren sich Missionare in gewissen Gegenden der heißen Zone bedienen. Diese verwenden nämlich, wie vor einiger Zeit hier berichtet wurde, mit Erfolg geleerte Konservendbüchsen als äußere Buchhülle zum Schutz gegen die alles zerstörenden Ameisen.

Zusendungen an die Hofämter in Sachsen-Altenburg. — Wie die »Altenburger Zeitung« mitteilt, sind infolge der sich steigenden Menge der bei Seiner Hoheit dem Herzog und den Altenburgischen Hofämtern durch die Post eingehenden Gegenstände die für die Altenburgischen Hofbehörden bestehenden Bestimmungen von neuem in Erinnerung gebracht, nach denen die Annahme aller Gegenstände verweigert werden soll, wenn nicht zuvor die Höchste Erlaubnis zu deren Einsendung schriftlich nachgesucht und erteilt worden ist. Diese Bestimmungen beziehen sich besonders auch auf die Zusendung von buchhändlerischen Verlagswerken, Zeitschriften, literarischen Arbeiten, musikalischen Kompositionen und auf Kunst- und Gewerbe-Erzeugnisse jeder Art.

Wissenschaftliche Kongresse im September. — Die Zeit der Kongresse steht wieder im September bevor. Am 13. September tagen die deutschen Bahnärzte in Köln. Dort ist vom 14.—17. auch die 23. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege. Am 16. und 17. tagen die deutschen Irrenärzte in Bonn. Vom 19.—24. ist in Düsseldorf die siebzigste Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. Vom 23.—25. ist in Hannover der dritte deutsche Samaritertag und am 26. und 27. die fünfzehnte Hauptversammlung des preussischen Medizinalbeamtenvereins in Berlin.

**Personalnachrichten.**

Erlaubnis zur Ordensanlegung. — Seine Majestät der König von Preußen hat dem Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Herrn Wilhelm Köhler in Minden die Erlaubnis erteilt, den ihm verliehenen Großherzlich türkischen Medschidje-Orden vierter Klasse anzulegen.

Siebzigster Geburtstag. — Seinen siebzigsten Geburtstag feiert am morgigen Sonntag der langjährige frühere Vorsitzende des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler und gegenwärtige Vorsteher der Wiener Korporation Herr Julius Schellbach, Inhaber der Sallmayer'schen Buchhandlung in Wien, der am 28. August in Leipzig geboren ist und über dessen Berufsgang wir gelegentlich des Jubiläums seiner Firma an dieser Stelle (Börsenblatt 1898 Nr. 1) berichtet haben. Wir sprechen dem hochgeehrten Herrn Kollegen unsere aufrichtigen Glückwünsche zu diesem frohen Tage aus.

**Anzeigebblatt.**

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Konkursverfahren.**

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Paul Müller von hier, in Firma Paul Sinke's Nachf. Buchhandlung, Inhaber Paul Müller, wird heute, am 22. August 1898, vormittags 11 Uhr 55 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Werner Nicol zu Sommerfeld wird zum Konkursverwalter ernannt. Anmeldefrist bis zum 30. September 1898. Erste Gläubigerversammlung den 13. September 1898, vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht zu Sommerfeld, Zimmer 12. Prüfungstermin den 13. Oktober 1898, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. September 1898.

Königliches Amtsgericht zu Sommerfeld.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**Eintragungen in das Handelsregister.**

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 17. August 1898. Hugo Kother's Theologische Buchhandlung (Martin Barnek). Die Procura des Paul Krug ist gelöscht.

Breslau, den 16. August 1898. Preuß & Jünger Buchh. u. Antiquariat. Der Mitinhaber Paul Preuß ist aus der Gesellschaft ausgetreten und setzt Arthur Jünger das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Dresden, den 17. August 1898. Bönsch & Liesler. Der Sitz der Firma wurde nach Breslau verlegt.

Dülmen, den 17. August 1898. J. Dorstmann'sche Buchhandlung. Inhaber der Firma ist Bernard Dorstmann.

Gera (Neuß j. S.), den 17. August 1898. Theodor Hofmann. Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers Dr. Theodor Hofmann sind Marie verw. Hofmann, geb. Tempky, Dr. jur. Walther Hofmann und Anna Marie Bertha Henriette Hofmann Inhaber der Firma geworden. Zur Vertretung der Firma ist nur Dr. jur. Walther Hofmann berechtigt, dessen Procura nunmehr erloschen ist.

Salberstadt, den 11. August 1898. Erich Schroeder. Inhaber der Firma ist Erich Schroeder.

Röthen, den 16. August 1898. Hans Dünnhaupt. Inhaber der Firma ist Hans Dünnhaupt.

Leipzig, den 17. August 1898. C. F. Tiefenbach. Carl Paul Günther ist als Mitinhaber in die Firma eingetreten.

— den 22. August 1898. D. W. Theodor Dieter. (Verlagsbuchhandlung, Breitkopffstraße 3 II.) Inhaber der Firma ist Heinrich Wolfgang Theodor Dieter.

— den 23. August 1898. Landwirtschaftliche Schulbuchhandlung, Karl

